

Langhaus.

Langhaus: Dreischiffig; die etwas niederen Seitenschiffe in den drei westlichen Jochen untergeteilt. Das Mittelschiff von jederseits drei Mauerpfeilern in vier Felder gegliedert, die Pfeiler mit zwei gekuppelten Pilastern besetzt, die auf einem hohen Sockel aufstehen und deren Gesims am Halse und Deckplattengebälk auch den Mauerpfeiler umläuft. Das Mittelschiff öffnet sich zu den Seitenschiffen in den zwei mittleren Feldern im N. und S. in niedrigen Rundbogen und darüber in rechteckigen Oratoriumfenstern (verglast, in gemalter Rahmung), im östlichen Felde in hohem Rundbogen; im westlichen ist die Mauer nur oben durch jederseits eine Segmentbogenöffnung zur Westempore durchbrochen. Über den Mauerpfeilern liegen den gekuppelten Pilastern entsprechende, gekuppelte Deckengurten, welche die Tonneneinwölbung in vier Joche gliedern; jedes dieser ist durch einspringende Stichkappen zu einem Grattgewölbe aufgelöst.

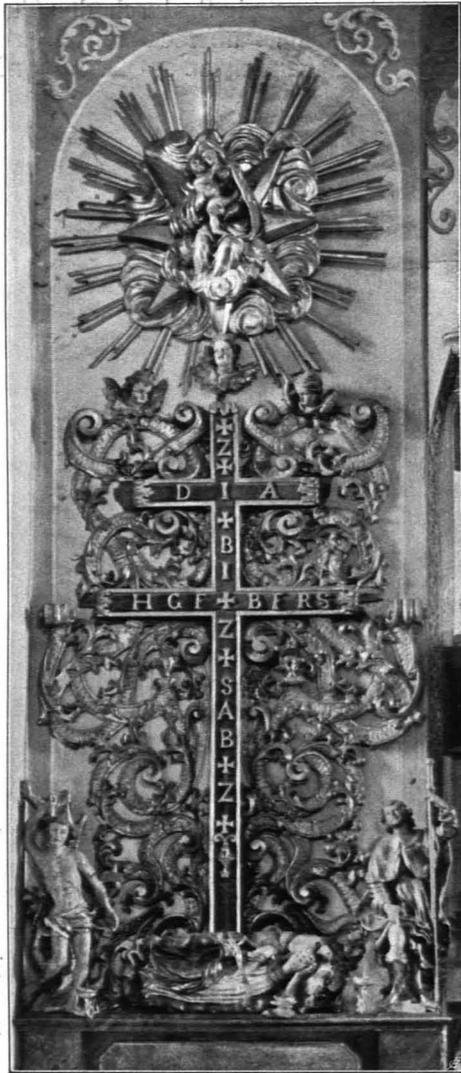


Fig. 282 Nördlicher Seitenaltar (S. 254) Weitersfeld, Pfarrkirche Fig. 283 Südlicher Seitenaltar (S. 254)

Im W. Empore in der Mittelschiffbreite über drei Grattgewölbejochen auf zwei vollen und zwei Wandpfeilern im O. und entsprechenden Wand- beziehungsweise Eckpfeilern im W. aufruhend. Jeder dieser Pfeiler ist mit einem Pilaster im O. und W. beziehungsweise (die an der Westwand) im O. besetzt; die einander in der untern Halle gegenüberstehenden tragen schmale, die Grattgewölbe trennende Deckengurten; ebensolche breitere verbinden die Deckplatten der Mauerpfeiler (Richtung S.-N.); die Pilaster an der Stirnseite der östlichen Pfeiler durchstoßen die Deckplatten derselben und enden beim profilierten Abschlußgesimse der Brüstungsmauer; darüber gemalte Balustrade. Die schmälere Seitenschiffe sind in ihrem untern und obern Teile von Grattgewölben zwischen Tonnengurten gedeckt; im östlichen Joche Grattgewölbe; das westliche ist von den übrigen durch eine Mauer getrennt, die unten und oben durch eine Türe durchbrochen ist; beide Geschosse kommunizieren durch eingebaute Stiegen. Das südliche Schiff schließt im O. gerade ab, das nördliche ist durch einen Anbau (2) verlängert.